Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1875. № 6. 6. Februar.

Illustrirtes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Verlag und Expedition: **Hofgasse Nr. 2.**

Abonnementsbedingungen:

Für 3 Monate Fr. 3. —; 6 Monate Fr. 5. —; 12 Monate Fr. 10. — franko für die **Schweiz;** für das **Ausland** mit Porto-Zuschlag. **Abonnements** nehmen entgegen alle **Postämter** des **In-** und **Auslandes;** in **Zürich** die **Expedition,** sowie sämmtliche **Ablagen;** ferner in:

Aarau: H. R. Sauerländer, Buchhandlung.
Basel: Chr. Meyri, Buchhandlung.
Bern: H. Blom, Annoncen Expedition.
Chur: L. Hitz, Buchhandlung.
Luzern: Doleschal's Buchhandlung.
Schaffhausen: C. Schoch, Buchhandlung.
St. Gallen: Scheitlin'sche Buchhandlung.
Winterthur: Bleuler-Hausheer & Cie, Buchhandl.
Zürich: Schabelitz'sche Buchhandl. (Cäsar Schmidt).

Erscheint jeden Samstag. Briefe und Gelder franko.

Festgruß zur Jubelwoche.

Sie dämmert endlich und ist nimmer weit,
Die Jubelwoche dieses Jubeljahres;
Und hoffend harrt die ganze Christenheit
Auf etwas Unerhörtes, Wunderbares.
Die andachtsvolle, gläub'ge Menge neigt
Jetzt Aug' und Ohr dem Spiel des Carnevales;
Huldvoll, gerührt, der heil'ge Vater schweigt,—
Sein mildes Lächeln kündet nichts Banales.

Er ist geheilt von seinem fixen Wahn
Und widerruft die infallibeln Lehren;
Mit neugebornen Augen sieht er an
Die tolle Welt und will sich selbst bekehren
Zu Lieb' und Lust. Die Absolution
Ist allgemein für alle Harlekine;
Sankt Pium krönen sie als Schutzpatron
Und huld'gen ihm mit tiefbewegter Miene.

Beleuchtet ist der stolze Vatikan
Und wiederhallt vom sausenden Allegro. —
Im Jura zwar hält noch die Trauer an;
In Genf erscheint ein zweites Montenegro;
Doch ist's im Grunde eine Kinderei,
Ein Puppenspiel in tollen Fastnachtszeiten;
Neutral wird über diese Keilerei
Der Carneval zur Tagesordnung schreiten.

Mein frommes Basel beut ein Bild voll Glück;
Im trauten Bund mit seinen Schwesterstädten,
Ruft es die alte Herrlichkeit zurück,
Zerreißet alle Paragraphenketten.
Noch niemals wurde dort die Mummerei
Begangen in so würdevoller Feier;
Es präsidirt der Chef der Polizei
Und schlägt zum Tanze hochbeglückt die Leyer.

Bedenklicher sieht es in Frankreich aus;
Da wüthet der Parteien Katzenjammer,
Als sollte stürzen das fidele Haus,
Der Fasching tobet durch die Rumpelkammer.
Indeß für Ordnung haftet Mac Mahon
Und ungefährdet sind die guten Sitten;
Ein Krönungsstück ist vorbereitet schon,
Als erster Narr kommt Lululus geritten.

In Spanien scheidet noch des Vetters Zwist,
Alphonso feindlich von den Pyrennäen,
Doch wird er ihm, als König und als Christ
Auf's strupp'ge Haupt noch feur'ge Kohlen säen.
Olla potrida ist sein Leibgericht,
Der heil'gen Jungfrau ist er ganz ergeben;
Du hoffnungsvoller König zage nicht
In Spanien läßt es sich gemüthlich leben.

Freut Euch, fidele Brüder, jeder Zunft,
Und salutirt die herrliche Epoche!
Hat Euch entzweit die grübelnde Vernunft,
Verbrüdern wir die große Narrenwoche
Die Herzen neu in wahrer Sympathie!
Zum Heidenthum die Mucker selbst bekehren!
Die Narrheit adeln! die Demokratie
Wird jedem Narren seine Kappe ehren.